

Knaben-Abteilung: Turnlehrer A. Jacobsen, Knaben bis zum 10. Lebensjahre: Dienstag und Freitag nachmittags von 5—6 Uhr; Knaben bis zum 14. Lebensjahre, Dienstag und Freitag nachmittags von 6—7 Uhr; Damen-Abteilung: Turnlehrerin Fr. Martha Diercks, Montag und Donnerstag abends von 8 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$ Uhr; Mädchen-Abteilung: Turnlehrerin Fr. L. Schacht, Mädchen bis zum 11. Lebensjahre Montag und Donnerstag nachmittags von 5—6 Uhr, Mädchen bis zum 14. Lebensjahre Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr. Beitrag: Ältere Herren- und Männer-Abteilung monatlich 50 \mathcal{M} ; jüngere Mitglieder bis zum 18. Lebensjahre vierteljährlich 1 \mathcal{M} ; Knaben-Abteilungen vierteljährlich 1.50 \mathcal{M} ; Damen-Abteilung vierteljährlich 2 \mathcal{M} ; Mädchen-Abteilungen vierteljährlich 1.50 \mathcal{M} ; Turnfreunde (passive Mitglieder) vierteljährlich 1 \mathcal{M} . Beitrittsmeldungen werden in den Turnstunden sowie im Vereinslokal und von den Turnratsmitgliedern entgegengenommen. Der Knaben-Abteilung gehört ein Trommler- und Pfeiferchor an. Der Turnrat (Vorstand) setzt sich wie folgt zusammen: H. Sockling, 1. Vorsitzender, A. Kägel, 2. Vorsitzender, A. Starke, 1. Turnwart, M. Behrens, 2. Turnwart, G. Timmermann, 1. Kassenwart, F. Fehlhauer, 2. Kassenwart, E. Reimer, 1. Schriftwart, W. Hatje, 2. Schriftwart, M. Grellmann, 1. Zeugwart, R. Fischer, 2. Zeugwart, Ehrenvorsitzender des Vereins ist W. Strache.

Altonaer Turnerschaft von 1880, E. V.

wurde am 24. Juli 1880 von Turnern und Turnfreunden gegründet. Der Verein gehört zum Elbgau des 4. Turnkreises und zur Deutschen Turnerschaft. Die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung des Vereins geschieht durch den Vorsitzenden und den ersten Kassenwart. Die Turnübungen werden in der am 9. Januar 1898 eingeweihten eigenen Turnhalle Jahnastraße 6 abgehalten und bestehen aus Ordnungs- und Freübungen, letztere auch mit Hanteln, Keulen und Stäben, sowie Gerätturnen und volkstümlichen Übungen, welche letztere besonders im Sommer von der Spielmansschaft gepflegt werden. Zu den Knabenabteilungen gehören zwei Trommler- und Pfeiferkorps. Zu der Männerabteilung gehört eine Gesangsriege und eine Musikvereinigung. Anmeldungen zum Beitritt für alle Abteilungen werden während der Turnstunden in der Turnhalle und jederzeit bei den Mitgliedern des Turnrats entgegengenommen. I. Abteilung für Erwachsene (vom vollendeten 14. Jahre an) unter Leitung der Turnwarte Dienstag und Freitag abends 9—10 $\frac{1}{2}$ Uhr. Beitrag 2 \mathcal{M} vierteljährlich. II. Damen-Abteilung, Turnlehrerin Fr. H. Grimm, Mittwoch und Sonnabend abends 8 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Beitrag 2 \mathcal{M} vierteljährlich. Lehrinnen-Abteilung: Mittwoch und Sonnabend, nachmittags 6 $\frac{1}{4}$ —7 $\frac{1}{4}$ Uhr. Beitrag 3 \mathcal{M} vierteljährlich. III. Knaben in zwei Abteilungen, Turnlehrer Otto Landsmann: Abteilung A: Montag und Donnerstag nachmittags 5—6 $\frac{1}{4}$ Uhr für Knaben von 7—10 Jahren. B: Montag und Donnerstag abends von 6 $\frac{1}{4}$ —8 Uhr für Knaben über 10 Jahre. Beitrag 1.50 \mathcal{M} vierteljährlich. IV. Mädchen in zwei Abteilungen, Turnlehrerin Fr. Mathilde Horn. Mitthoch und Sonnabend nachmittags: Abt. I von 5—6 Uhr, Mädchen über 12 Jahre; Abt. II von 4—5 Uhr, Mädchen von 5—12 Jahren. Beitrag 1.50 \mathcal{M} vierteljährlich. Unterstützende Mitglieder zahlen einen Beitrag von 2 \mathcal{M} vierteljährlich. Turnrat: Adolf Magnus, Vorsitzender, C. Rieber und A. Dencke, Turnwarte, O. Bendixen und H. Greve, Kassenwarte, H. Bodenhausen und F. Herbener, Schriftwarte, H. Schlüter und C. Greve, Zeugwarte, H. Bertram und J. Scholz, Beisitzer.

Männer-Turn-Verein „Bahrenfeld“ von 1898, E. V.

Gegründet von Turnern und Turnfreunden am 13. September 1898. Mitglied der Deutschen Turnerschaft. Vereinslokal: Restaurant zum Tannenhof. Turnrat: Friedr. Grabow, 1. Vorsitzender, J. Thiermann, 2. Vorsitzender, Ferd. Wichmann, 1. Schriftwart, Johs. Parkens, 2. Schriftwart, R. Schubert, 1. Turnwart, C. Schönroge, 2. Turnwart, W. Pape, 1. Zeugwart, G. Wischetzky, 2. Zeugwart. Die turnerischen Übungen werden in der am 29. Januar 1911 eingeweihten neuen Turnhalle im Bahrenfelder Stadtpark abgehalten und zwar während den folgenden Zeiten: Männer-Abteilung (Leitung: R. Schubert) Dienstags und reitags von 9—10 $\frac{1}{2}$ Uhr abends. Knaben-Abteilung (Leitung: Paul Koch) Dienstags und Freitags von 6—7 Uhr abends. Damen-Abteilung (Leitung Fr. Mathilde Wichmann) Montags und Donnerstags von 5—6 Uhr abends. Beiträge: Turnfreunde vierteljährlich 1 \mathcal{M} (mindestens); aktive Turner vierteljährlich 1.50 \mathcal{M} ; Jugend-Abteilung vierteljährlich 1.— \mathcal{M} ; Damen-Abteilung vierteljährlich 1.50 \mathcal{M} ; Knaben- und Mädchen-Abteilung vierteljährlich 1.— \mathcal{M} ; Geschwister Ermäßigung. Die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung des Vereins geschieht durch den Vorstand, bestehend aus dem 1. Vorsitzenden und dem Kassenwart. Mitgliederanmeldungen bei den Letztgenannten, F. Grabow, Augustenhöh 5 und Ferd. Wichmann, Weberstraße 52, Bahrenfeld, resp. in der Turnhalle während der obenbezeichneten Turnstunden.

Deutschvölkischer Turnverein „Jahn“ zu Altona, E. V.

(Gau Niedersachsen des Deutschen Turnerbundes) gegründet Oktober 1902, bezweckt die Verbreitung und allseitige Pflege des deutschen Turnens im unverfälschten Sinne Jahns, als Mittel zur Wahrung und Förderung deutschen Volkstums. Vereinsheim: Königstr. 186. Turnhalle: Steinstr. 7 (1. Knaben-Mittel-schule). Turnzeiten der Männer: Dienstags und Freitags von 8 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$ Uhr; der Knaben: Montags und Donnerstags von 6—7 Uhr; der Mädchen: Montags und Mittwochs von 5—6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Alle Anschriften sind an den 1. Obmann Ed. Garske, Altona, Lessingstraße 16 zu senden.

Vorstand:

Ed. Garske, 1. Obmann, A. Kerling, 2. Obmann, W. Herrmann, 1. Turnwart, G. Volkersen, 2. Turnwart, Fr. Groth, 1. Schriftwart, R. Reinhold, 2. Schriftwart, P. Unbereit, 1. Kassenwart, W. Hacker, 2. Kassenwart, L. Ehrhorn, Dietwart, H. Wendt, 1. Zeugwart, Leiter der Knaben-Abteilung: Turnlehrer W. Herrmann, Leiterin der Mädchen-Abteilung: Turnlehrerin Fr. M. Kahl.

Arbeiter-Turnverein Ottensen.

gegründet 14. November 1893. Vereins- und Turnlokal „Ottensener Park“, Holländische Reiterstr. 48. Turnstunden: für die Männer- und Zögling-Abteilung Dienstags und Freitags von 8 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$ Uhr abends; für die Damen-Abteilung Mittwoch abends von 8 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$ Uhr. Eintrittsgeld 60 \mathcal{M} . Monatlicher Beitrag in der Männer-Abteilung (über 17 Jahr) 50 \mathcal{M} , in der Zögling- (14—17 Jahr) und Damen-Abteilung 30 \mathcal{M} . Jedes Mitglied ist bei der Unfallkasse des Arbeiter-Turnerbundes versichert und erhält bei eintretenden Unfällen eine wöchentliche Unterstützung von 6 \mathcal{M} . Beitrittsklärungen während der Turnzeiten auf dem Turnplatz und beim: 1. Vorsitzenden: Adolf Beuling, gr. Brunnenstr. 127. 1. Turnwart: Carl Lauschmann, Roonstr. 17. 1. Kassenwart: Carl Leicher, Rothestr. 115.

Altonaer Spielvereinigung.

(Spielvereinigung des Altonaer Turnervereins). Zugehörig zur Deutschen Turnerschaft. Mitglied des Norddeutschen Fußball-Verbandes und des Spielverbandes für Hamburg, Altona und Umgegend. Die Altonaer Spielvereinigung ist von dem bekannten Förderer der Volks- und Jugendspiele, Dr. H. Schnell, am 21. September 1885 gegründet worden. Gespielt wird Schlagball, Faustball, Fußball, Tamburinball, Barlauf; außerdem wird Steinstoßen, Kugelwerfen, 100 m-Lauf, Stafettenlauf, Hürdenlauf, Gerwerfen, Schleuderballwerfen, Stabhochsprünge usw. geübt. Die Übungen finden auf dem eigenen Sportplatz am Kreuzweg statt. Spielzeiten: Männerabteilung Mittwoch abends und Sonntags vormittags; Damen-Abteilung Donnerstags abends und Sonntags vormittags; Knaben-Abteilung Mittwochs und Sonnabends abends; Fußball-Abteilung: Dienstags. Beitrag: für soziale Mitglieder 2 \mathcal{M} pro Jahr, für Spieler und zwar Mitglieder des Turnvereins 3 \mathcal{M} , für Nichtmitglieder 4 \mathcal{M} pro Jahr; Beitrag der Damen 3 \mathcal{M} resp. 4 \mathcal{M} pro Jahr; Knaben 2 \mathcal{M} resp. 3 \mathcal{M} pro Jahr. Fußballspieler haben einen Extrabeitrag von 4 \mathcal{M} zu entrichten. Mitglieder der Tennis-Abteilung einen Beitrag von 12 \mathcal{M} pro Jahr, außerdem den Beitrag für die Spielvereinigung. Vorstand: A. Lewerend, 1. Vorsitzender, Allee 150 a, R. Martin, 2. Vorsitzender, Justus Klos, Kassenwart, Jens Johannsen, Schriftwart, Wilh. Bubert, Spielwart der Herren-Abteilung, Carl Sandvoss, Spielwart der Knaben-Abteilung, J. Autenrieb, Leiter der Abteilung für Leichtathletik. Die Fußball-Abteilung der Altonaer Spielvereinigung steht unter Leitung eines eigenen Vorstandes: Am. Lewerend, 1. Vorsitzender, Allee 150a, Hans Meyer, Schriftwart, Artur Land, Kassenwart, Carl Seemann, Zeugwart, Justus Klos, Spielwart, Carl Sandross, Leiter der Knaben-Abteilung.

Fechtriede von 1899 zu Altona.

Die 1899 ins Leben gerufene Vereinigung pflegt die sportmäßige Ausübung verschiedener Fechtarten. Insbesondere wird mit leichten italienischen Säbeln auf Hieb und Stoß geübt und danach Florett und mit deutschen Glockensablen geübt. Die Übungsstunden sind am Mittwoch von 8—10 Uhr abends in der Turnhalle des städtischen Realgymnasiums (Eingang von der Königstraße). Vor dem Fechten kann auch geturnt werden. Im Oktober/November beginnen regelmäßige Anfängerkurse; die Teilnahmebedingungen können auf dem Fechtplatz erfragt werden. Aktive Mitglieder haben einen Jahresbeitrag von 6 \mathcal{M} und passive einen solchen von 5 \mathcal{M} zu bezahlen. Als aktive Mitglieder können nur fechtkundige Personen aufgenommen werden.

Altonaer Uhrmacher-Verein von 1867, E. V.

im Januar 1867 von hiesigen Uhrmachern gegründet, verfolgt den Zweck: die Förderung eines freundschaftlichen, Verhältnisses und Verkehrs unter seinen Mitgliedern, die Wahrnehmung gemeinschaftlicher Interessen derselben sowie die Besprechung und Vorzeigung von Gegenständen, welche direkt oder indirekt die Uhrmacherkunst betreffen. Jeder unbescholtenen, gelehrte selbständige Uhrmacher in Altona und Umgegend kann Mitglied werden. Der Verein hat zurzeit ca. 60 Mitglieder und hält jeden 1. Dienstag im Monat seine Versammlung ab in Petersens Hotel, Königstr. 188. Vorstand: E. Sackmann jun., Vorsitzender, H. Lehmann, Kassierer, J. Deichert, Schriftführer, W. Finder, Archivar.

Das Altonaische Unterstützungs-Institut.

Gesellschafts-Mitglieder: Bernhard Ahrens; J. J. C. Ahers; Henry Baehr; Dr. Georg Baur; C. W. Th. Blunck; Gust. Bönic; Claus Bollen; Justizrat Dahm; Richard Donner; Kommerzienrat F. Ernst Gateke; Sanitätsrat Dr. Grüneberg; Senator Th. Hamp; Chr. Hansen; Senator Dr. Harbeck; J. A. Harder; Bankdirektor F. Heilmann; Geh. Sanitätsrat Dr. med. Henop; Geh. Justizrat J. Heymann; Dr. Hinneberg; Architekt César Hintzpetter; Kontre-Admiral a. D. Hoepner; Gust. Jepsen; Senator G. Kallmorgen; Senator W. Knauer; Otto Kresse; Professor Dr. Lehmann; Justizrat N. Lütkens; Claus Mahler; Kommerzienrat A. A. Menck; Geh. Ober-Finanzrat Mertens; Olof Michelsen; Emil Möller; C. Pagels; Propst Paulsen; Architekt Petersen; Justizrat P. Philipp; Landgerichtspräsident Rasch; Alfred Reincke; W. Th. Reincke; Geh. Regierungsrat Rosenhagen; Arthur Schaar; Geh. Justizrat J. G. Max Schmidt; Oberbürgermeister Schackenburg; Stadtarza Dr. Schröder; Senator J. D. Schütt; Geh. Justizrat C. F. W. Sieveking; Konsul J. N. Sommer; Ferd. Sturm; Theodor Thorning; Justizrat H. Ulfacker; Geh. Kommerzienrat W. Volckens; Stadtschulrat Wagner; Geh. Sanitätsrat Dr. med. Wallhies; Geh. Kommerzienrat Albert Warburg; Justizrat Dr. S. Warburg; O. F. Wöhner; E. A. Wriedt; Senator Alfred Zeise; P. Th. Zeise. Gestiftet am 28. Januar 1799. — Bureau: Catharinenstraße 28/32. Vorstand pro 1912: Geh. Kommerzienrat Volckens, Vorsitzender, Henry Baehr, Alfred Reincke, Senator A. Zeise und Justizrat N. Lütkens. Revisoren für die Bilanz pro 1912: Justizrat Dahm und Dr. Georg Baur. Mitglieder der Unterstützungs-Kommission pro 1912: Alfred Reincke, Vorsitzender; Bernhard Ahrens, Gustav Bönic, Chr. Hansen, J. A. Harder, Otto Kresse, Propst Paulsen, Konsul Sommer und Theodor Thorning. Mitglieder der Stipendien-Kommission pro 1912: Senator A. Zeise, Vorsitzender; Justizrat Dahm, Professor Dr. Lehmann, Olof Michelsen und Geh. Regierungsrat Rosenhagen.

Inhaltsverzeichnis und Altonaer verspätete Adressen hinter dem Titelblatt.